



Antoine-Jean Gros: "Napoleon bei den Pestkranken in Jaffa"

## Vortragsankündigung

# „Kriegsseuchen. Wie Bakterien, Viren und Protozoen Kriege beeinflussen“

**Ein Vortrag von**  
**Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Werner Köhler, Jena**

Professor emeritus, Ehrenpräsident der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt

**18. Mai 2017; 17.00 Uhr**

**Ort: Konferenzraum des Laborzentrums,  
Am Klinikum 1, 07747 Jena**

### **Inhalt:**

Seuchenkrankheiten führten in Kriegszeiten zu weitaus mehr Toten als der unmittelbaren Waffeneinwirkung zum Opfer fielen. Pest, Fleckfieber, Cholera, die Ruhr, Typhus und Pocken standen im Vordergrund, aber auch die Malaria als Protozoenerkrankung dezimierte die Heere. Als der Assyrer Sanherib 700 v. Chr. Jersulaem belagerte, zwang ihn eine Pestepidemie zum Rückzug. Ebenso erging es Napoleon, der bei der Belagerung von Akkon die Hälfte seiner Armee durch Pest, Ruhr und Malaria verlor und später, während des Rußlandfeldzuges, wüteten Fleckfieber und Ruhr nicht nur unter den Soldaten sondern auch in der Zivilbevölkerung.

Mehrere Kaiser und mit ihnen ihre Soldaten starben im Mittelalter nach der Überschreitung der Alpen.

Erst die Erkenntnis der Ursachen und die sanitätspolizeilichen Maßnahmen brachten Ende des 19. Jahrhunderts eine grundlegende Veränderung.

**Der Vortrag ist  
eine Veranstaltung des  
Arbeitskreises Medizingeschichte.  
Die Teilnahme ist kostenfrei.  
Eine Anmeldung ist nicht notwendig.**